



AMTSBLATT der Gemeinde ROSSAU

Ausgabe 6/2024 | 5. Juni 2024

mit den Ortsteilen

Greifendorf, Hermsdorf, Moosheim,
Niederrossau, Oberrossau, Schönborn-
Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf
mit Liebenhain

DREI KARNEVALSVEREINE DER REGION PRÄSENTIEREN:

2024 SOMMER Party

SPECIALS:
★ PROGRAMM DER VEREINE ★
★ POOL ★ BEACHBAR ★ DJ

SAMSTAG | 15.06.2024
AB 19:30 UHR

EHEMALIGER SPORTPLATZ
HOTEL AM KRIEBSTEINSEE

VVK 9€ | AK 10€

SCAN ME

Karten-VVK über
www.karneval-rossau.de/Termine-Karten/Sommerfest/

36. Schützen- und Vereinsfest 29.6.2024

11⁰⁰ Uhr Aufzug des Doppelköpfigen
Reichsadlers

ab 12⁰⁰ Uhr Ermittlung des Schützenkönig 2024

ab 13⁰⁰ Uhr Kinderspiele mit dem
Turnsportverein Seifersbach e.V.

15⁰⁰ Uhr Auftritt der Kindertagesstätte
Märchenland

16⁰⁰ Uhr Wettkampf der Vereine im
Fahrzeugziehen um den Wanderpokal
der Gemeinde

20⁰⁰ Uhr Auftritt der „Muldenblechbande e.V.“

ab 21⁰⁰ Uhr Schützenball

Den Tag über lässt DJ Hansi keine Langeweile aufkommen.
Die Hüpfburg steht den kleinen Gästen ganztägig zur
Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgen unter anderem:

- Feuerwehrverein Seifersbach e.V.
- Sächsischer Angelsclub Schönborn-Dreiwerden e.V.
- Schützenverein 1809 Seifersbach e.V.
- Turnsportverein Seifersbach e.V.
- Weisfreunde Seifersbach e.V.

~ Eintritt frei ~
Änderungen vorbehalten

KINDER KOMMT ZUM ... SOMMER FEST

SONNTAG SPORTPLATZ
16.06.2024 HOTEL AM
KRIEBSTEINSEE

11:00 - 16:00 UHR

EINTRITT FREI

Attraktionen

Kinderschminken, Hüpfburg, Torwand, Tanz,
Luftballons, Sandspielzeug, ...

Spielzeug nicht vergessen!!!

Öffnungszeiten, Rufnummern und E-Mail-Adressen

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
 Telefon: 03727 984150
 Fax: 03727 984159
 www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
----------	--

E-Mail-Adressen:

- **Bürgermeister** **Herr Gottwald**
buergemeister@gemeinde-rossau.de
- **Sekretariat** **Frau Thieme**
 Frau Schulze
post@gemeinde-rossau.de
- **Kämmerei** **Frau Grünberg**
kaemmerin@gemeinde-rossau.de
- **Kasse** **Frau Müller**
kasse@gemeinde-rossau.de
- **Steueramt** **Frau Haase**
steuern@gemeinde-rossau.de
- **Einwohnermeldeamt** **Frau Hoyer**
meldestelle@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt** **Herr Reinke**
bauamt@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt/**
Liegenschaft **Frau Schulze**
liegenschaft@gemeinde-rossau.de
- **Wohnungswesen** **Frau Frisch**
hauptamt2@gemeinde-rossau.de
- **Gewerbe/**
Ordnungsamt **Herr Singer**
ordnungsamt@gemeinde-rossau.de
- **Öffentlichkeitsarbeit** **Frau Rennert**
amtsblatt@gemeinde-rossau.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juli 2024

ist Freitag, der 21.06.2024

Erscheinungstermin:

ist Mittwoch, der 03.07.2024

Glückwünsche unseren Jubilaren

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen
Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute.*



■ in Niederrossau:

Frau Karin Felber	am 06.06.	zum 75. Geburtstag
Herr Wolfgang Jacob	am 14.06.	zum 70. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Rößner	am 19.06.	zum 80. Geburtstag

■ in Oberrossau:

Frau Sieglinde Buchholz	am 21.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Sehnert	am 01.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Günter Lauterbach	am 02.07.	zum 80. Geburtstag

■ in Seifersbach:

Herr Heinz Rösner	am 08.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Irina Ulbrich	am 10.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Petra Lachmann	am 01.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Angelika Rudolph	am 03.07.	zum 70. Geburtstag

■ in Schönborn-Dreiwerden:

Frau Regine Grundmann	am 26.06.	zum 70. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

■ in Weinsdorf:

Frau Hermine Rauh	am 12.06.	zum 80. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------



Am **24.04.2024** feierte
Manfred Bauknecht aus dem
Ortsteil Oberrossau seinen **90. Geburtstag**.



Am **30.04.2024** feierte
Gerhard Finsterbusch aus dem
Ortsteil Seifersbach seinen **90. Geburtstag**.



Am **16.05.2024** feierten **Christa und Günter Engel** aus dem Ortsteil Schönborn-Dreiwerden ihre **Eiserne Hochzeit**.



Am **24.05.2024** feierte **Christa Winkler** aus dem Ortsteil Weinsdorf ihren **80. Geburtstag**.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Mitteilung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rossau findet im **Monat Juni 2024 nicht** statt.

Dietmar Gottwald
Bürgermeister

Änderungen vorbehalten!

■ Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.05.2024

Beschluss Nr. 11/2024 Vorlage Nr. 12/2024

Der Gemeinderat Rossau beschließt, dass kein Abwägungsbeschluss zum Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundesimmissionsgesetz gefasst wird.

Beschluss Nr. 12/2024 Vorlage Nr. 13/2024

Der Gemeinderat Rossau beschließt, dass kein Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundesimmissionsgesetz gefasst wird.

Beschluss Nr. 13/2024 Vorlage Nr. 14/2024

Der Gemeinderat Rossau beschließt die öffentliche Widmung der Straße „Kapstraße“ durch die Flurstücke 67 und 73 der Gemarkung Moosheim, als öffentliche Gemeindeverbindungsstraße und die Aufnahme in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Rossau.

Beschluss Nr. 14/2024 Vorlage Nr. 15/2024

Der Gemeinderat Rossau beschließt die Malerarbeiten in der Grundschule Seifersbach durch die Maler und Korrosionsschutz GmbH ausführen zu lassen.

■ Bekanntmachung (gemäß § 21 Absatz 2 der Sächsischen Kommunalwahlordnung am oder im Eingang des Sitzungsgebäudes anzubringen)

Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Gemeinde Rossau am **11.06.2024, um 18:00 Uhr** in Gemeindeverwaltung Rossau - Sitzungszimmer

Die Sitzung ist öffentlich; es hat jedermann Zutritt.

Tagesordnung:

1. Festlegung zum Versammlungsverlauf
2. Information zum Wahlverlauf
3. Feststellung und Bekanntgabe des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Rossau, den 24.05.2024

■ Anlieferung von Baum-, Strauch- und Hecken-schnitt Holzannahme

Annahmestelle:

Festwiese Rossau – neben Bauhofgelände
Die Annahme erfolgt jeweils am 1. Samstag im Monat **von 10:00 bis 14:00 Uhr**.

- **Samstag, den 06. Juli 2024,**
- **Samstag, den 03. August,**

Nicht angenommen werden: Wurzelstöcke, Rasenschnitt, Laub- und Gartenabfälle.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gern unter: 03727 984150 zur Verfügung.

■ Aktuelle Informationen zum Breitband

Der Bürgermeister informiert:

Liebe Bürger und Bürgerinnen, die Firma Hönisch Bau GmbH, ist mit den Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau von der Energie in Sachsen beauftragt worden. Der erste Ausbaubereich betrifft die Ortsteile Schönborn-Dreiwerden und Seifersbach. In diesem Gebiet werden auch die Tiefbauarbeiten in dieser Woche schon beginnen. Durch die Ausbauarbeiten werden natürlich einige Straßensperrungen notwendig. Die Firma Hönisch Bau GmbH versucht, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, sodass die Grundstückseinfahrten am Morgen und am Abend befahren werden können. Vor dem Bau der Hausanschlüsse wird ein sogenanntes Verlegekonzept erstellt. Dabei wird mit dem Grundstückseigentümer abgestimmt, wie der Hausanschluss realisiert werden kann und wo die Mauerwerksdurchführung erfolgt.

Die Firma Hönisch Bau GmbH wird sich bei Ihnen melden und stimmt mit Ihnen einen Termin für den Bau des Hausanschlusses ab. Wir stellen Ihnen die Firma Hönisch GmbH und deren Arbeit im Amtsblatt Juli noch einmal genauer vor.

Für Fragen können Sie sich auch gern bei Frau Haase in der Gemeindeverwaltung melden.



Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Rossau für das Jahr 2023

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	1.063,38 €	443,07 €	237,80 €
erforderliche Sachkosten	272,86 €	113,69 €	50,60 €
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.336,24 €	556,76 €	288,40 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
		vor SVJ* im SVJ*	
Landeszuschuss	271,07 €	271,07 €	180,72 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00 €	105,00 €	60,00 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	855,17 €	180,69 €	47,68 €

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

■ Straßenbaumaßnahme K 8230 Schönborn-Dreiwerden Zum Zschopautal

Auf Grund der Baumaßnahmen an der Straße „Zum Zschopautal“ ist die Parksituation sehr angespannt. Aus diesem Grund wird durch die Baufirma zeitnah die spätere Kreuzungsumfahrung am Bauende schon vorzeitig angelegt und kann vorläufig als Parkplatz genutzt werden.



1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	5.767,11 €
Zinsen	865,31 €
Miete	400,05 €
Gesamt	7.032,46 €

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	53,07 €	22,11 €	11,87 €

Einwohnermeldeamt

■ Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die Bearbeitung Ihrer Anliegen im Einwohnermeldeamt (Beantragung von Dokumenten, Abholung von Dokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen, Beantragung eines Führungszeugnisses und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Erstellung von Meldebescheinigungen usw.) weiterhin **immer eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist**, um Wartezeiten zu vermeiden.

Wir sind für Sie erreichbar unter: 03727 984156 oder 03727 984150.

Ihr Einwohnermeldeamt

■ Geboren wurde:

im OT Seifersbach
am 18.04.2024 **Eleni Knebel**



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht der neuen Erdenbürgerin alles erdenklich Gute.

■ Sterbefälle

01.05.2024	Manfred Böttcher	OT Weinsdorf
21.05.2024	Ursula Hoppe	OT Weinsdorf

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Gemeinde Rossau
Hauptstraße 99
09661 Rossau

Rossau, den, 13.05.2024
☎ 03727/984150

Verfügung über die Widmung für öffentliche Straßen

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau)

Bezeichnung: **Kapstraße**
Straßenbestandsverzeichnis: **Nr. 37 der Gemeinde Rossau / Landkreis Mittelsachsen**
Länge: **837 m**
Flurstück: **Nr. 67 und 73 (Teilflächen) Gemarkung Moosheim**

Bezeichnung des Anfangspunktes (VNK, Stat., seither-km)
ab Einmündung Straße „Am Nonnenwald“

Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat., seither-km)
bis Flurstück 531 Gem. Greifendorf

2. Verfügung

2.1 Die unter 1 bezeichnete bestehende Straße wird als Gemeindeverbindungsstraße öffentlich gewidmet.
2.2 Widmungsbeschränkungen – keine -

3. Neuer Träger der Straßenbaulast

Bezeichnung:
Gemeinde Rossau

4. Wirksamwerden

Datum:
05.06.2024

5. Sonstiges

5.1 Gründe für Widmung:


Zur dauerhaften Sicherung für den Gemeingebrauch.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau, im Bauamt, Hauptstraße 99, 09661 Rossau, in der Zeit von

Mo, Di, Mi, Do 09.00 - 11.30 Uhr
Di, Do 13.00 - 17.30 Uhr
Fr geschlossen
eingesehen werden.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Rossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau, einzulegen.


Dietmar Gottwald
Bürgermeister



Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Stellenausschreibung

In der Gemeindeverwaltung Rossau ist ab dem 01.08.2024 die Stelle eines

Sachbearbeiters Bauamt (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Baubegleitung und Überwachung kommunaler Bauvorhaben,
- Verwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften,
- Erledigungen der anfallenden Aufgaben im Bauamt,
- Feuerwehrwesen,
- Verwaltung Kommunalwald,
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben,
- Vertretung Sachbearbeiter Straßenamt/ Bauamt

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Das Aufgabengebiet erfordert:

- einen erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Kommunalfachangestellte/r oder Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement bzw. oder eine vergleichbare Ausbildung
- nach Möglichkeit einschlägige Erfahrungen in der Kommunalverwaltung,
- anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit dem PC, insbesondere mit Office-Programmen
- eine sorgfältige, selbstständige, strukturierte Arbeitsweise und Serviceorientierung
- Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Fähigkeit zu kooperativem Arbeitsstil sowie Bereitschaft zur Arbeitszeitverlagerung
- Uneingeschränkte Zuverlässigkeit, Loyalität, Vertrauenswürdigkeit und Diskretion.

Was bieten wir Ihnen?

- ein Teilzeitarbeitsverhältnis mit wöchentlich 35 Stunden,
- eine Vergütung in der Entgeltgruppe 6 TVöD,
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch gleitende Arbeitszeit,
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung bis zum 19.06.2024.

Gemeindeverwaltung Rossau
Herr Singer
Hauptstraße 99
09661 Rossau

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie mich gerne unter der Durchwahl 03727/984152 anrufen.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben, einschließlich Lebenslauf,
- Zeugnis/Urkunde des Berufsabschlusses,
- relevante Arbeitszeugnisse und,
- Qualifikationsnachweise.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nur bei Einsendung eines frankierten Rückumschlages nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zurückgesandt. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Bei gleichen Voraussetzungen bzw. bei Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt in die engere Auswahl einbezogen.

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Kita Märchenland

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen“

Antoine de Saint-Exupéry

...begleitet von diesem Zitat habe ich seit Mai 2024 die Leitung der Kita „Märchenland“ in Seifersbach übernommen.

Ich freue mich auf diese spannende Aufgabe und werde mein Bestes geben, die Einrichtung für glückliche Kinder, zufriedene Eltern und motivierte Mitarbeiter zu führen.

Maria Garmatsch



Kita Spatzennest

■ DANKE!

Die Kinder und Erzieherinnen der Mäuse- und Kükengruppe möchten sich bei Herrn Lange und der Firma Ernst Rockhausen Söhne GmbH & Co KG für die tolle, neue Matschküche bedanken.



Mitteilungen aus den Einrichtungen

Hort Seifersbach

■ Der Hort hat einen neuen Fußballplatz



Im April hat der Bauhof unseren alten steinigen Fußballplatz erneuert. Alle Kinder freuen sich sehr darüber und spielen gern gemeinsam Fußball. Lieber Bauhof und Herr Gottwald, Dankeschön, das Sie es uns ermöglicht haben.
Euer Hortparlament

Außerdem möchten wir uns bei dem Baustoffmarkt Frankenberg GmbH & Co. KG bedanken, die uns dieses Jahr die Utensilien für das Vatertagsgeschenk gestellt haben, sodass wir den Papas ein schönes Schraubemännchen schenken konnten. Wir danken Ihnen für die großzügige Spende.
Die Kinder des Hort Seifersbach sowie die Erzieher



Grundschule Seifersbach

■ Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026 in der Grundschule Seifersbach

Die Schulanmeldung für den Schulbezirk der Gemeinde Rossau- Grundschule Seifersbach – mit den Ortsteilen Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf mit Liebenhain, Hermsdorf, Niederrossau und Oberrossau erfolgt im September 2024.

- Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres (2025) das sechste Lebensjahr vollenden.
- Kinder, welche das sechste Lebensjahr bis 30. September 2025 vollenden, werden schulpflichtig, wenn die Eltern ihr Kind anmelden.
- Die Kinder, die später das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn dies die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes zulässt.

Die Anmeldung erfolgt in der Grundschule Seifersbach, im Sekretariat, an folgenden Tagen:

Donnerstag, dem 05.09.2024

von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag, dem 06.09.2024

von 7:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Die Anmeldung muss **von beiden Eltern gemeinsam wahrgenommen werden**, sofern sie das **gemeinsame Sorgerecht** haben. Ist einer der Partner verhindert, muss eine Vollmacht und eine Ausweiskopie des Abwesenden vorgelegt werden.

Auch die **Alleinsorge ist nachzuweisen** (schriftliche Auskunft über die Alleinsorge aus dem Sorgeregister bzw. Gerichtsbeschluss).

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde des Kindes mit. Die Kinder müssen nicht vorgestellt werden.

Auf der **Homepage der Gemeinde Rossau** ist unter **Bildung/Bildungseinrichtungen/Grundschule Seifersbach** bereits das Anmeldeformular hinterlegt und kann zum Anmeldetermin ausgefüllt vorgelegt werden.

Falls Sie Ihr Kind an einer freien Schule anmelden, teilen Sie uns dies bitte, unter Nennung der entsprechenden Schule, schriftlich mit.

Sollten Sie die angegebenen Termine nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter Tel.: 03727 9793574 oder per E-Mail: sekretariat@grundschule-seifersbach.de

Schulleitung Grundschule Seifersbach

Anzeige(n)

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Grundschule Grünlichtenberg

■ Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026 in der Grundschule Grünlichtenberg

Die Anmeldung der Schulanfänger 2025/2026 für den Schulbezirk der Gemeinde Kriebstein mit den Orten Grünlichtenberg, Reichenbach, Höckendorf, Erlebach, Ehrenberg, Kriebethal, Kriebstein, Höfchen sowie Greifendorf und Moosheim erfolgt

**am Dienstag, 13.08.2024 und am Mittwoch, 14.08.2024
in der Zeit von 8.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr**

in der Grundschule Grünlichtenberg (Sekretariat, 1. Etage).

- Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2025 das sechste Lebensjahr vollenden (geboren 01.07.2018 – 30.06.2019).
- Zurückgestellte Kinder vom Vorjahr müssen erneut angemeldet werden.

Erforderliche Unterlagen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Einverständniserklärung des zweiten Elternteils
- Kopie Sorgerechtsklärung
- Nachweis Masernschutzimpfung

Bitte informieren Sie uns im Vorfeld, falls Sie die Anmeldung Ihres Kindes an den o.g. Tagen nicht gewährleisten können. Wir finden dann eine unkomplizierte Lösung.

Mit freundlichen Grüßen

*Sindy Melzer
Schulleiterin*

■ Bäumchenprogramm Klasse 2 Schuljahr 2023/2024

Am Freitag, den 12.04.2024, pflanzte die Klasse 2 der Grundschule Grünlichtenberg den Baum des Jahres – die Mehlbeere.

Die Kinder der Klasse 2 führten hierbei ein schönes Programm aus Liedern und Gedichten auf und stellten auch einen Steckbrief der Mehlbeere vor. Musikalische Unterstützung lieferte Frau Wolf mit ihren Musikschülern auf dem Akkordeon, dem Cajon und der Melodica.

Besonderer Dank gilt Herrn Elmhorst, welcher den Kindern mit den mitgebrachten Pfannkuchen eine besondere Freude bereitet.

Klassenlehrerin Tanja Bell



■ Projekttag – Robotik Klasse 4



Am 2. Mai 2024 wurden die Klassen 4a und 4b in der Grundschule Grünlichtenberg von zwei Programmierexperten besucht. Frau Liebernickel und Herr Sommer vom MPZ Mittelsachsen zeigten ihnen, wie ein Bild auf dem Computer zustande kommt und bereiteten sie auf das selbstständige Bauen eines Roboters vor. Daran hatten die Kinder besonders viel Spaß, denn sie mussten anhand einer Anleitung, welche sie auf einem Tablet zur Verfügung gestellt bekamen, einen Roboter aus Lego bauen. Im Anschluss sollten die Kinder der Klasse 4 den Roboter so programmieren, dass dieser geradeaus und um ein Hindernis herumfahren kann. Dabei haben die Kinder viel Geduld und Genauigkeit benötigt.

Am Ende haben alle diese Aufgabe sehr gut bewältigen können und hatten viel Freude daran.

Die Klassen 4a und 4b

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Grundschule Grünlichtenberg

Abschlussfahrt der 4.Klassen nach Sayda

Am 06. Mai 2024 war es endlich soweit. Das lange Warten auf unsere Abschlussfahrt ins schöne Erzgebirge hatte ein Ende.

Gegen 9:00 Uhr fuhr der Bus vor der Schule in Grünlichtenberg los. Nach ca. einer Stunde Fahrt erreichten wir unseren Zielort Sayda. Die Herbergsleiter Frau und Herr Fink begrüßten uns sehr freundlich und gaben uns eine kleine Einweisung in die örtlichen Gegebenheiten. Endlich durften wir unsere Zimmer beziehen. Nach einer Stärkung beim Mittagessen fand eine Schatzsuche mit Karte und Kompass im Wald statt. So lernten wir



auch gleich die Umgebung kennen. Abends stand dann für beide Klassen ein Lagerfeuer und das Brutzeln von Knüppelkuchen auf dem Programm. Die vereinzelt auftretenden Regentropfen waren allerdings erst der Anfang eines Schlechtwetter-Gebietes.

Leider brachte der Dienstag Dauerregen und unsere Planung ziemlich durcheinander.

Vormittags fuhren alle Kinder gemeinsam mit dem Bus nach Seiffen und besuchten das Spielzeugmuseum.

Dort gab es nicht nur viele Spielsachen und Drechselei zu bestaunen, nein, es durfte auch selbst gespielt, gebaut und gemalt werden.

Das bereitete allen viel Freude.

Um die Mittagszeit trennten sich dann die zwei Klassen.

Die Klasse 4a berichtet:

Zunächst stillten wir unseren Eishunger. Anschließend besuchten wir eine Schauwerkstatt. Dort sahen wir bei der Herstellung von Nussknackern und Co. zu. An den kleinen Souvenirs konnten wir nur schwer vorbei gehen und dass ein oder andere Mitbringsel wurde gekauft. Unser letztes Ziel war an diesem Tag der Besuch des Abenteuerbergwerks Deutschneudorf. Nach einer herzlichen Begrüßung mit „Glück auf“ erhielten wir einen Rundgang durch den Fortuna-Stollen und erfuhren einige interessante Dinge über den harten Alltag der Bergleute von einst.



Die Klasse 4b berichtet:

Wir besichtigten zuerst die berühmte Bergkirche in Seiffen und hörten dabei Orgelmusik und einen Vortrag über die Entstehungsgeschichte. Anschließend statteten wir noch der Schaumanufaktur einen Besuch ab.

Das geplante Freilichtmuseum musste wegen Dauerregens ausfallen.

Auch das Benutzen der Sommerrodelbahn fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser.

Allerdings schien keiner traurig, dass wir die geplante Rückwanderung in die JH nicht antraten, sondern mit dem Linienbus zurückfuhren.

Am Abend vereinten sich unsere beiden Klassen wieder und mobilisierten die letzten Kräfte bei einem Kegelwettbewerb. Alle gaben sich sehr viel Mühe und auch wenn es für manche Kinder



Mitteilungen aus den Einrichtungen

Grundschule Grünlichtenberg

das erste Mal war, hatten wir alle viel Spaß und kürten zum Schluss noch die „Kegelkönigin“ und den „Kegelkönig“. Danach fielen alle hundemüde und ausgepowert in die Betten.

Leider war am Mittwoch unser kleiner Kurzurlaub vorbei. Nach dem Frühstück wurden Taschen gepackt und die Zimmer aufgeräumt.

Wir verabschiedeten uns bei den Herbergseltern und dankten ihnen für

die schöne Zeit. Ganz herzlich möchten wir uns bei den mitgereisten Eltern bedanken, die sich extra für uns Urlaub nahmen und uns bei unserer Abschlussfahrt begleiteten. So wurden diese drei Tage zu einer schönen Erinnerung an unsere Grundschulzeit.

Lysann Polster und Solveig Liebich



■ Von Kälbchen und Kaninchen



Sachunterricht auf dem Bauernhof erleben: Am Montag, den 13. Mai 2024 war die zweite Klasse der Grundschule Grünlichtenberg bei dem Landwirtschaftsbetrieb Roscher. Nach der Hofpause ging es zum Bauernhof. Als erstes wurden uns dort die Rinder mit ihren Jungen gezeigt. Diese durften wir auch streicheln und anschließend zusehen, wie die Kälber gefüttert wurden. Es gab sogar einen abgeteilten Bereich, bei dem der Durchgang so niedrig gebaut worden war, so dass nur die Kälber durchgepasst haben. Damit wurde die separate Fütterung der jungen Kühe



ermöglicht. Danach begutachteten wir die Ferkel, die erst an diesem Tag auf den Landwirtschaftsbetrieb gekommen waren. Anschließend ging es zum Hühnerstall und uns wurden die Hühner gezeigt. Einige der Schüler durften sich sogar ein Ei mitnehmen. Auch in den roten Traktor und in den großen Mähdrescher durften sich die Zweitklässler setzen. Ziegen, Schafe und kleine Zicklein gab es auch. Im Garten war ein Kaninchen-Gehege mit supersüßen kleinen Kaninchen. Zum Abschluss waren wir noch bei den Enten. Die Kinder haben sich hoffentlich viel mitnehmen können. Sowohl Eier, als auch Wissen. Ihre Kenntnisse über Tiere präsentierten die Zweitklässler dann im Sachunterricht: Jeder stellte im Laufe der Woche, in einem Vortrag ein Haus- oder Nutztier vor.



*Klassenlehrerin Tanja Bell,
Hortnerin Heidi Lailach und Praktikantin Paula Rudolph*

Freiwillige Feuerwehr Rossau

■ Einsatzgeschehen

Datum: 25.04.2024, Uhrzeit: 17.47 Uhr

Stichwort: ABC- Klein Dieselspur

Alarmierung durch die Leitstelle Chemnitz auf die S201 Auffahrt A4 Hainichen in Richtung Erfurt zu einer Ölspur. Vor Ort bestätigte sich die Lage.

Nach ca. 2 h waren die Einsatzkräfte wieder einsatzbereit im Gerätehaus. Im Einsatz: HLF 10 Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach, Landespolizei Sachsen

Datum: 09.05.2024, Uhrzeit: 17.43 Uhr

Stichwort: TH - Klein Türnotöffnung

Alarmierung von der Leitstelle Chemnitz nach Seifersbach zu einer Türnotöffnung.

Vor Ort bestätigte sich die Lage nicht. Nach Rücksprache mit der Leitstelle Chemnitz wurde der Einsatz beendet. Nach ca. 45 min. waren die Einsatzkräfte wieder einsatzbereit im Gerätehaus.

Im Einsatz: HLF 10 Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

■ Ausbildungstag

Am Samstag, den 04.05.2024 fand der Ausbildungstag der Feuerwehr Rossau statt. Schwerpunktthema war diesmal die Technische Hilfeleistung.

Die Ausbildung erfolgte im Stationsbetrieb. Hier wurden beispielsweise die Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen, das bewegen von schweren Lasten sowie der Sandsackverbau bei Hochwasserlagen geübt. Außerdem konnte der neue Rüstwagen der Feuerwehr Penig begutachtet werden.

Vielen Dank für die Unterstützung an das Technisches Hilfswerk Ortsverband Döbeln sowie die Feuerwehr Penig .



■ Gemeindeführerberatung

Eine lange, aber interessante Veranstaltung fand am 25.04.2024 im Feuerwehrgerätehaus Flöha statt. Kreisbrandmeister Tommy Kühn lud zur halbjährlich stattfindenden Gemeindeführerberatung.

Als besonderer Gast konnte dabei Landesbranddirektor und Leiter der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen (LFS), Dr. Dirk Schneider begrüßt werden. Er berichtete über den aktuellen Stand der LFS sowie die Pläne zum Umbau und zur Verbesserung des Bildungsangebotes der Einrichtung. Anschließend stellte er sich den Fragen der anwesenden Führungskräfte.

Außerdem berichteten der Leiter der Straßenbaubehörde des Landkreises Mittelsachsen sowie einer der sechs Straßenmeister des Landkreises über ihre Arbeit und die Schnittstellen mit den Feuerwehren. Der Vorstandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Mittelsachsen, Michael Tatz nutzte im Anschluss die Gelegenheit noch einige Worte zur Verbandarbeit und die damit verbundenen Herausforderungen zu sagen

und zur aktiven Mitarbeit aufzufordern.

Dieses Veranstaltungsformat findet zweimal jährlich statt und richtet sich an die Gemeindeführer der mittelsächsischen Feuerwehren.



Dr. Dirk Schneider referiert über die LFS Sachsen

■ Die FF Rossau als Gastgeber



Am Dienstag, den 16.04.2024 lud der stellvertretende Kreisbrandmeister, Christian Fiedler die Orts- und Gemeindeführer seines Inspektionsbereiches zur Beratung nach Seifersbach ein.

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung lag diesmal neben organisatorischen Themen auf der Vegetationsbrandbekämpfung. In einer kompakten Fortbildung wurden den Führungskräften durch Gemeindeführer und Kreisausbilder Steve Mucha Grundlagen der Vegetationsbrandbekämpfung vermittelt, Erfahrungen ausgetauscht und die Anwendung praktisch erprobt.

Diese Beratungen finden regelmäßig statt und dienen dem Austausch zwischen dem Landkreis und den Feuerwehren, sowie den Wehren untereinander.

Steve Mucha
Gemeindeführer

Freiwillige Feuerwehr Rossau



Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr hatte in den ersten Monaten dieses Jahres bereits einige Höhepunkte im Kalender stehen. Einer war das Maibaumstellen am 30.04.2024 in Rossau, wo eine große Überraschung für die Kinder und Jugendlichen geplant wurde. An diesem Tag war es so weit, dass die neuen T-Shirts der Jugendfeuerwehr Rossau offiziell an die Kinder und Jugendlichen übergeben werden konnten. Hier gilt ein großer Dank dem Feuerwehrverein Rossau e.V. für die großzügige Unterstützung als Sponsor der T-Shirts.

Einige Tage nach der Übergabe bestand die Möglichkeit die neuen T-Shirts in der Praxis zu Testen. Unser Ziel war der Wandertag des Regionalbereichs Mittweida in Penig/Lunzenau. Eine kleine Wanderung mit acht verschiedenen Stationen führte uns vom Gerätehaus in Penig in das Gerätehaus nach Lunzenau. An den einzelnen Stationen wurde Wissen, Teamgeist und jede Menge Spaß gefordert. Verschiedene Aufgaben mussten an den Stationen bewältigt werden, dazu zählten z.B. Verkehrsregeln, Knoten, Zielwerfen und Allgemeinwissen in der Jugendfeuerwehr. Da wir an der Mulde entlang wanderten, wurde an der Station „Spiel & Spaß“ die Geschicklichkeit mit dem Schlauboot getestet. Nach einem leckeren Mittagessen im Ziel ging es für die Kinder mit viel Freude und Erfahrungen im Gepäck wieder heimwärts.



Die Jugendfeuerwehr ist immer auf der Suche nach Nachwuchs. Jeder zwischen 8 und 16 Jahren kann gerne bei uns zum Schnuppern vorbeikommen. Wir treffen uns dienstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in den geraden Kalenderwochen in Rossau. Für Anfragen und Auskünfte stehe ich Ihnen unter christoph.zieger@feuerwehr-rossau.de zur Verfügung.

Christoph Zieger, Jugendfeuerwehrwart

Ausfahrt Feuerwehrverein Seifersbach



Am Samstag, den 13.04.24 startete unsere diesjährige Vereinsausfahrt nach Leipzig bei bestem Wetter. Bei einer interessanten und lustigen Stadtrundfahrt, dank unserer Stadtführerin Regina, erfuhren wir spannende Fakten zu Gebäuden und Plätzen. Am Völkerschlachtdenkmal war Zeit für ein Gruppenbild.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in „Barthels Hof“, war noch Zeit für ein Eis und einen Bummel über den Leipziger Markt. Im Anschluss ging es weiter zum Flughafen. Hier war eine Flughafen-Tour mit Führung angesagt. Während der Rundfahrt warfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Beim Besuch der Flughafenfeuerwehr konnten wir die eindrucksvolle Einsatztechnik bestaunen. Wir erfuhren Wissenswertes zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Flughafens. Höhepunkt dieses Erlebnisses war die rasante Busfahrt über eine der Start- und Landebahnen.



Freizeit und Vereine

Geschichtsverein

Die 1000-Jahrfeier von 1929 (Teil 1)

Vor 95 Jahren feierten die Einwohner der historischen Gemeinden Oberrossau, Niederrossau und Weinsdorf gemeinsam ein Fest, welches bis heute seinesgleichen sucht – Die große Jahrtausend-Feier von Rossau.



Pfarrer Arras' Buch „Unsere drei Dörfer“ ist sicher den meisten älteren Rossauern noch bekannt. Mindestens genauso bekannt sollte allerdings auch sein, dass es sich hierbei nicht ganz um historische Wahrheit handelte und Pfarrer Arras hier und da der Geschichte „etwas auf die Sprünge half“. Wir schreiben das Jahr 1919. Der erste Weltkrieg und die damit verbundenen Verluste und Schrecken steckten den Menschen noch in den Knochen, überall im Land herrschten Kummer, Armut und soziale Not.

Trotzdem oder wahrscheinlich gerade deswegen kamen einige hochrangige Gemeindeglieder Rossaus, allen voran der motivierte Dorfpfarrer Arras und Niederrossaus Bürgermeister Ranke auf die Idee, ein Heimatfest abzuhalten. Aber nicht irgendeins. Man behauptete einfach, Rossau wäre genauso alt wie die Mark Meißen und begann mit der Planung einer 1000-Jahrfeier für das Jahr 1929. Einen Beleg dafür gab es nicht, was allerdings auch niemand hinterfragte.

Voller Begeisterung wurden schon Jahre vorher Vorbereitungen getroffen, im ganzen Ort schöne Bäume gepflanzt und sogar extra Vereine, wie zum Beispiel der Reitverein 1919, gegründet. Jeder wollte mithelfen. Einladungen an die „Rossauer und Weinsdorfer in der Fremde“ wurden versendet, die

lokalen Zeitungen bewarben das anstehende Ereignis und eine Festzeitung mit der recht eingängigen Überschrift Heimat wurde gedruckt. Auch die Inschrift der Wasserstelle auf dem Friedhof (siehe Foto) erinnert noch heute an das groß angelegte, vermeintliche Jubiläum. Des Weiteren gab es Fest-Stempel, Abzeichen, Porzellan und natürlich das vom Pfarrer Franz Walter Arras geschriebene Buch.

Vom 20. – 22. Juli 1929 war es dann schließlich so weit. Es fand das wohl größte Fest, das Rossau jemals gesehen hat statt. Es ist die Rede von mehreren Tausend Besuchern, die an den Feierlichkeiten teilnahmen. Fahnen und Flaggen, Wimpel und Fähnchen, Ehrenpforten und Bäumen, Kränze und Girlanden. Beinahe kein Gut und keine Häusler-



wohnung waren ohne Schmuck. Die Kirchenglocken läuteten und aus den Gärten und Gängen grüßten die Leute einem freudig entgegen. In den Gaststätten drängelten sich unzählige Menschen, feierten, tranken und studierten die Artikel in der Festzeitung.



*Ehrenpforte in Niederrossau, Rothens Berg:
„Willkommen ihr Gäste – die Heimat grüßt aufs Beste“*

Bürgermeister Ranke Begrüßte mit den Worten: „Die Heimat rief – ihr kamet alle. Die Heimat grüßt mit lautem Schalle, Willkommen!“. Zahlreiche Ansprachen folgten unter anderem von Mittweidaer Stadtverordneten, Regierungsrat Kunz für Amtshauptmannschaft und Bezirk Rochlitz (inklusive Überreichung eines Geldbetrages zur Gründung einer Volksbibliothek), Postdirektor Leinert für die obere Postbehörde in Leipzig sowie für das Postamt Mittweida und viele mehr.

Zur Unterhaltung trugen neben vielen Weiteren die Feuerwehrcapelle, die Männergesangsvereine, der Freiwillige Kirchenchor, Turnerinnen und Turner, sowie Klavierspieler und Geiger bei.

Im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst wurde zur Ehrung der gefallenen Soldaten des ersten Weltkriegs an ihrem Denkmal unter Ansprachen, Gesang und Musik ein Kranz niedergelegt.

Danach fand ein riesiger Festumzug mit mehr als 400 Teilnehmern, unzähligen wagen und mehreren Musikkapellen statt, in dem die Geschichte Rossaus nachgestellt wurde. Ein Film, der den gesamten Umzug mit all seinen Teilnehmern zeigt, ist bedauerlicherweise verschollen.



Ohne das vom Mittweidaer Studienrat Blumenschein entworfene und anschließend in Bonn extra gefertigte Festabzeichen war ein Zutritt zu

Freizeit und Vereine

Erzbahn Schönborn-Dreiwerden

■ Abrakanobra – Die aberwitzige Zauber-show 08.06.2024 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Witzige Zaubershow für jedermann.
Von 12:00 bis 18:00 Uhr sind Fahrten mit der Erzbahn möglich.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.
Es gibt außerdem ein kleines Imbissangebot einschließlich Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf euch.



SV Schönborn-Dreiwerden

■ Geglückte Premiere

Zum allerersten Mal starteten die Turntiger des SV Schönborn-Dreiwerden 50 e.V. beim Landkreislauf Mittelsachsen. Gleich zwei Turntiger-Staffeln (mit je 4 Kindern) gingen bei herrlichem Sonnenschein im Mittweidaer Stadion am Schwanenteich an den Start. Der erste Wettkampf, das große Stadion und vor allem die vielen Sportler und Zuschauer – da war die Aufregung nicht nur bei den Turntigern groß. Auch die Eltern fieberten mit. Aufgrund des großen Starterfeldes (14 Staffeln) wurde der Sieger des Bambinilaufs in zwei Zeitläufen ermittelt. Mit dem Startkommando war alle Aufregung verschwunden und die kleinen Turntigerbeine sausten so schnell sie konnten, um den Staffeltab nach einer halben Stadionrunde an den nächsten Läufer zu über-



geben. Das klappte bei allen prima. Nun hieß es, gespannt auf die Siegerehrung warten. Erkämpfte sich die zuerst gestartete Turntiger-Staffel noch einen tollen Platz im Mittelfeld und eine schicke Teilnehmermedaille, gelang der zweiten Staffel die ganz große Überraschung. Sie lief mit der insgesamt zweitschnellsten Zeit fast allen davon und schaffte damit den Sprung aufs Treppchen. Belohnt wurden sie mit der Silbermedaille sowie einem kleinen Geschenk.

Am Ende des Tages strahlten nicht nur die Turntiger mit der Sonne um die Wette. Auch ich war megastolz auf alle meine kleinen Sportler.

(Yvonne Ulland)

(Fotos O.Barthel, Y.Ulland)



Freizeit und Vereine

Alte Hoffnung Erbstollen e.V.

■ Polarlichter über der Gemeinde Rossau

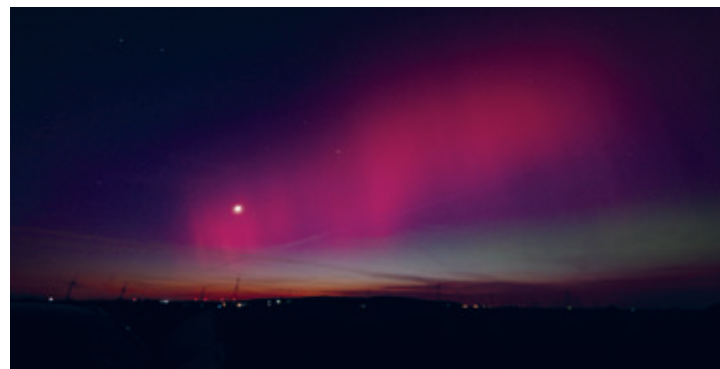
In der Nacht vom 10. Mai zum 11. Mai traf ein starker Sonnensturm auf die Erde und sorgte für die stärksten Polarlichter seit 2003 über Deutschland mit Sichtungen bis nach Italien.

Leider sorgte die späte Abenddämmerung dafür, dass man erst relativ spät davon etwas sehen konnte. Die selten so lang anhaltende Aktivität hielt zum Glück bis zur Nacht. Gegen 22.40 Uhr traf die „erste Welle“ ein und sorgte für sehr hohe, um Teil deutlich sichtbare rote Polarlichter.

Die weitere Ausbreitung und Verstärkung in Richtung Süden führte in der Region zu weiteren deutlich farblichen Sichtungen und ermöglichten aufgrund der Wetterbedingungen einmalige Fotos.

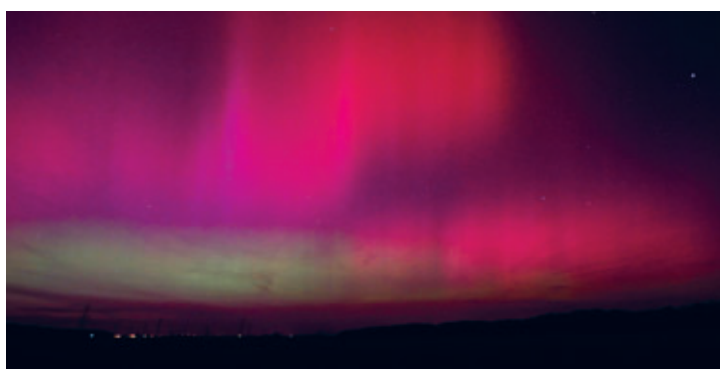
Da statistisch gesehen ein solcher starker geomagnetischer Sturm nur aller 20 bis 25 Jahre auftritt und Polarlichtsichtungen in dieser Deutlichkeit in unserer Region möglich machen, war es sicher für alle die sich das Schauspiel nicht entgehen ließen, ein einprägsames Erlebnis.

Fotos: Gerold Riedl



Anzeige(n)

Aufnahmeort in Seifersbach; links: Blick Richtung Mittweida, rechts: Blick Richtung Weinsdorf



Freizeit und Vereine

Heimatverein Moosheim

■ Müllsammlung in Moosheim

Am Sonntag, den 28. April 2024, fand bei uns die alljährliche Müllsammelwanderung statt.

Wir waren in diesem Jahr etwas spät dran. Deshalb etwas schwierig, da das Gras schon recht hochgewachsen war.

Es wurden wieder die üblichen Strecken abgesucht ... eigentlich wie immer. Fiebig nach Rossau, Greifendorfer Straße, Am Nonnenwald und ein Stück Waldweg im Nonnenwald. Schwerpunkte: die „Transitstraßen“ Fiebig und Greifendorfer Straße. Eine Familie hatte Sonntag zuvor schon die LPG-Straße nach Schlegel beräumt. Autoräder, Plastikteile, usw., waren die leider erfolgreichste Ausbeute. Diese Landwirtschaftsstraßen

sind scheinbar überall ein beliebter Ort für diese Schmutzfinken, um ihren Müll los zu werden. Nach ca. 1,5 Stunden trafen alle wieder am Treffpunkt ein. Es kamen etliche blaue Säcke voll zusammen. Sehr viele Zigarettenskippen ... leider auch im Wald!

Nach getaner Arbeit, saß man noch wenig zusammen. Der Heimatverein spendierte Würstchen und Getränke. Wir sagen herzlich Danke an alle, die sich für einen sauberen Heimatort einsetzen und ein paar Stunden im Jahr dafür opfern!

Heimatverein Moosheim e.V., R. Ranft



RKC

DREI KARNEVALSVEREINE DER REGION PRÄSENTIEREN:

2024 SOMMER Party

SPECIALS:
★ PROGRAMM DER VEREINE ★
★ POOL ★ BEACHBAR ★ DJ

SAMSTAG | 15.06.2024
AB 19:30 UHR

EHEMALIGER SPORTPLATZ
HOTEL AM KRIEBSTEINSEE

SCAN ME

VVK 9€ | AK 10€

Karten-VVK über
www.karneval-rossau.de/Termine-Karten/Sommerfest/

KINDER KOMMT ZUM ...

SOMMER FEST

SONNTAG 16.06.2024
SPORTPLATZ HOTEL AM KRIEBSTEINSEE
11:00 - 16:00 UHR

EINTRITT FREI

Attraktionen
Kinderschminken, Hüpfburg, Torwand, Tanz,
Luftballons, Sandspielzeug, ...
Spielzeug nicht vergessen!!!

Freizeit und Vereine

RKC

■ Diesen Frühling und Sommer ist viel los

Im März haben wir das neue Motto der kommenden Saison festgelegt, welches lautet: „Habt ihr Euch so gedacht, dass wir das vor November bekannt geben.“ Also konnten wir bereits mit voller Kreativität und Elan in die nächsten Wochen starten.

April brachte uns die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, wir verabschieden ganz herzlich unsere Mandy aus dem Vorstand in die Elternzeit und begrüßen Franziska als neue Funkenvertretung im Vorstand des Rossauer Karnevalsclubs e.V. Alle anderen Mitglieder des Vorstands haben Ihr Amt wieder angenommen, Janine als Finanzministerin, Michael als Vizepräsident, Daniel als unser Digitalisierer und Maria als Präsidentin des RKC. Wir bedanken uns alle für das Vertrauen unserer Mitglieder. In der letzten Saison sind unsere Mitgliederzahlen erneut gestiegen, nicht nur in den Tanzgruppen konnten wir Zugänge verzeichnen, auch unser



„An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Euch bedanken, für die lustigen Darbietungen, die Geschenke, den Anblick als wir das Standesamt verließen und die kühle Erfrischung.“
(Maria & Sören)

Aus dem Feiern kommen wir nicht raus, nun stehen Kinderfest Rossau (25.05), Weinsdorfer Frühshoppen (02.06), Hoffest in Naundorf bei Agra-set (08.06) und unser 2. Sommerfest der Vereine in Höfchen ins Haus (15.06), dieses Jahr mit einem Kinder/Familienfest am Sonntag den 16.06.2024 von 11-16Uhr, das solltet ihr nicht verpassen, es ist genug Sand für alle da. Bilder der ganzen Veranstaltungen bekommt ihr dann natürlich in der Juli-Ausgabe präsentiert.

Der RKC wünscht seinen Mitgliedern im Anschluss einen gelungenen Start in die Sommerferien, mit vielen erholsamen Urlaubsstunden und Sonne satt. Rossau – Helau!

Text: Maria Reinke-Schomann

Prinzenpaar konnten wir für uns gewinnen.

Noch mehr positive Nachrichten folgten im Mai, denn zum Polterabend der Präsidentin rollte der alte Wartburg wieder, liebevoll von Dietmar aufgepöppelt schaffte er einige Meter durchs Dorf. Es gab schon andere Zeiten, da konnte nur durch Schieben ein Rad bewegt werden. Auch ein buntes Programm aus Zaubershow und Tanz wurde gezeigt, davon wird heute noch gesprochen, vermutlich bleiben die Tricks für immer ungelöst. Unsere Lügen-Schwestern Bonny & Conny könnten es fast mit den Ehrlich-Brothers aufnehmen, nur haben wir erst ein Viertelstunden-Programm zusammengestellt. Zwei Tage danach hatte sich der Verein erneut ins Zeug gelegt und einen Sektempfang vor dem Standesamt in Frankenberg vorbereitet, in Gardekostümen und Vereinswesten wurde Spalier gestanden für die frisch Vermählten.



Schützenverein

36. Schützen- und Vereinsfest 29.6.2024

- | | |
|-------------------------|---|
| 11 ⁰⁰ Uhr | Aufzug des Doppelköpfigen
Reichsadlers |
| ab 12 ⁰⁰ Uhr | Ermittlung des Schützenkönig 2024 |
| ab 13 ⁰⁰ Uhr | Kinderspiele mit dem
Turnsportverein Seifersbach e.V. |
| 15 ⁰⁰ Uhr | Auftritt der Kindertagesstätte
Märchenland |
| 16 ⁰⁰ Uhr | Wettkampf der Vereine im
Fahrzeugziehen um den Wanderpokal
der Gemeinde |
| 20 ⁰⁰ Uhr | Auftritt der „Muldenblechbande e.V.“ |
| ab 21 ⁰⁰ Uhr | Schützenball |

Den Tag über lässt DJ Hansi keine Langeweile aufkommen.
Die Hüpfburg steht den kleinen Gästen ganztägig zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgen unter anderem:

- Feuerwehrverein Seifersbach e.V.
- Sächsischer Angelclub Schönborn-Dreitweden e.V.
- Schützenverein 1809 Seifersbach e.V.
- Turnsportverein Seifersbach e.V.
- Weinfreunde Seifersbach e.V.

~ Eintritt frei ~
Änderungen Vorbehalten

Freizeit und Vereine

Heimatverein „Rubin“ Greifendorf

■ Ne Bustour auf die Burg oder vielleicht doch zum Schloss?

Pünktlich 9.00 Uhr am 5. Mai startete der Bus am Vereinshaus Greifendorf. Wir machen eine Ausfahrt!!! Alle freuten sich auf diesen Tag, ganz besonders, als Michael Kreskowsky als unser Reiseleiter ganz vorn Platz nahm. Eine gute Stunde später hatten wir das Ziel erreicht. Nach einer kurzen Wanderung zeigte sich die bereits 1190 erstmals urkundlich erwähnte Rochsburg. Bis ins 15. Jahrhundert wurde sie mehrfach erweitert und zum Schloss umgebaut. Aufgrund dessen trägt das beeindruckende Gebäude den Namen: Schloss Rochsburg. Wunderschöne Tore, Türme, Gemäuer sowie ein 53 Meter tiefer Brunnen mit hölzernen Brunnenhaus, laden ein, das Innere der Anlage zu erkunden und zu bestaunen. Die Wohnkultur des Adels auf dem Land sowie repräsentative Räume wie der Festsaal, die Schlosskapelle sowie Beispiele aus 1000 Jahren Modegeschichte werden gezeigt. Noch bis zum 21. Juli gibt es in den

oberen Räumen eine Sonderausstellung: „Meine 1920er Jahre“. Die Zeit verging wie im Flug. Nähere Informationen zu Veranstaltungen, Ausstellungen und evtl. Führungen finden Sie unter www.schloss-rochsburg.de. Am frühen Nachmittag traten wir den Heimweg an, der Fahrer des Busunternehmens Dähne, stoppte in Clausnitz. Im Gasthof und Hotel „Roter Hirsch“ begrüßte uns der Inhaber sehr freundlich. Bei einer großen und leckeren Auswahl an Speisen und Getränken sowie einer gemütlichen Atmosphäre, ließen wir den Tag Revue passieren.

Danke an M. Kreskowsky für diesen lustigen und lehrreichen Tag, danke an das Busunternehmen Dähne sowie den Organisatoren.

Heimatverein „Rubin“ Greifendorf



Freizeit und Vereine

Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Der Tag unseres Ausfluges, am 7. Mai, begann wieder einmal mit Regen. Wir ließen uns aber die Laune nicht verderben und begannen am frühen Vormittag mit der „Einsammel-Runde“. Nachdem alle an Bord waren, begann die Fahrt über die Autobahn in Richtung Meißen, genauer gesagt, nach Nieschütz.



Unser Ziel war der Nieschützer Spargelhof, wo wir vom Chef persönlich empfangen wurden. Er machte uns mit den Grundlagen des Spargelanbaues vertraut. Sein Vortrag war lustig und lehrreich zugleich. Da es aufgehört hatte zu regnen, konnten wir bei einer „Feld-Vorführung“ sehen, wie der Spargel gestochen wird und was das für eine körperlich anstrengende Arbeit ist. Wir konnten verfolgen, wie dieses schmackhafte schöne Gemüse auf dem Hof, meist von Hand weiter verarbeitet wird. Jetzt können wir auch nachvollziehen, warum der Preis für den Spargel verhältnismäßig hoch ist, da wir nun auch wissen, welche Arbeitsleistungen erbracht werden müssen, bis die „weißen Stangen“ im Verkaufsregal landen. Der Hofladen hielt auch noch andere Produkte des Spargelhofes zum Erwerb bereit, und viele haben sich mit diesen frischen Waren eingedeckt.

Das Gemüse sollte uns weiterhin begleiten, nämlich in Form unseres Mittagessens. Daher ging es mit dem Bus nach Seußlitz, vorbei am barocken Schloß Seußlitz. Dort angekommen, parkte der Bus auf dem gegenüberliegenden Parkplatz des Ausfluglokales. Alle gingen zu Fuß in Richtung Elbufer, von wo wir mit der Fähre nach Niederlommatsch übersetzten. Im Ausfluglokal „Elbklausen“ waren schon liebevoll die Tische für das Mittagessen eingedeckt. Wir wurden sehr nett begrüßt und bedient. Der Nieschützer Spargel war der Knaller auf dem Teller und in der Suppe. Gestärkt und gesättigt ging es wieder auf die Elbe zur Schifffahrt mit der „Clara von Assisi“. Auf diesem privaten Motorschiff erfuhren wir, während einer 1-stündigen Fahrt, sehr viel Wissenswertes und Historisches über den befahrenen Teil der Elbe. Unser Reiseleiter hat uns mit seinen Ausführungen sehr gut unterhalten. Uns wurden Gegebenheiten der Elbe und deren Landschaft nahegebracht, die lustig und spannend waren, aber auch nachdenklich machten, wie z.B. der Werdegang der Burg Schönfels. Viel zu schnell war die Stunde um. In der Elbklausen war die Kaffeetafel bereits gerichtet, und bei einer schönen Tasse Kaffee und frisch gebackenem Bäckerkuchen (sogar noch ein bisschen warm) konnten wir alle diesen schönen Tag ausklingen lassen. Mit der Fähre ging es wieder zurück auf die andere Elbseite und zum Bus. Die Heimfahrt war ohne jeden Zwischenfall und unser Busfahrer „lieferte“ seine Fahrgäste wieder an den entsprechenden Haltestellen ab.

Unsere nächste Ausfahrt ist für den 19.6.24 geplant und es geht in den „Meissner Blick“ zu einer bunten Veranstaltung „KLOCK 11 ACHTERN STROM“, mit Shanties & Fisch & Spaß & Seemannsgarn & Tanz. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

- 8.45 Uhr Haltestelle Weberstraße MW
- 8.50 Uhr ehem. Hst. Spinnerei MW
- 9.00 Uhr Sportplatz Dreiwerden
- 9.05 Uhr Alte Schule Schönborn
- 9.10 Uhr Post Schönborn
- 9.12 Uhr Sonnenhof Neuschönborn
- 9.15 Uhr Marienmühle Seifersbach
- 9.20 Uhr Rathaus Seifersbach
- 9.30 Uhr Diakonie Frankenberg

Ich bitte um pünktliches Erscheinen an den Zustiegsstellen (ca. 10 min vor Abfahrt).

Bleiben oder werden Sie bis zum Wiedersehen alle gesund.

Marion Hahn/Adelheid Böhme, Vorstand

TV Hermsdorf

■ Liebe Interessenten unseres Sportvereins Hermsdorf,

Mirko Ott hat tatsächlich den 8. Mai-Pokal in Folge und seinen 12. insgesamt zum Tischtennisturnier am 1. Mai in der Turnhalle Hermsdorf gewonnen.

Sein Endspiel war nach 2019 und 2021 im aktuellen Jahr wiederum Ronny Wegscheider, der nach großem Kampf lange Zeit ein gleichwertiger Kontrahent war. Das Duell endete trotzdem 4:1 für Ott. Ronny kristallisiert sich jedoch als der ernsthafteste Gegner für Ott in der nahen Zukunft heraus. 3. wurde Kurt Hammer, welcher 2018 diesen Platz schon einmal errang. Herzlichen Glückwunsch an die drei Sportfreunde zu den starken Leistungen.

In der ewigen Bestenliste seit 1963 hat Mirko Ott mit 12 Pokalgewinnen Altmeister Siegfried Ruppelt, der bisher 11mal gewann, überholt und steht jetzt hinter Volkmar Wegscheider (14 Siege) auf dem 2. Platz. In der Punktwertung (1. Platz = 6 Punkte, 2. Platz = 3 Punkte, 3. Platz = 1 Punkt) liegt er noch auf Platz 3, weil die vor ihm Liegenden wesentlich mehr 2. und 3. Plätze aufweisen können.

In der weiteren Reihenfolge wurden:

Heiko Müller, 5. Michael Funke, 6. Mario Fleischer, 7. Jörg Hammer und Volkmar Wegscheider, 9. Dubravko Malbasic, 10. Lutz Hammer, 11. Alex Röse (Neuzugang) und Hellfried Albrecht, 13. Ronny Lindner (Neuzu-

Freizeit und Vereine

TV Hermsdorf

gang), 14. Wolfgang Vogel, 15. Martin Rinck (Neuzugang), 16. Jens Mehnert und 17. Ronald Ulbricht.

Allen 17 Teilnehmern herzlichen Dank für die gezeigten interessanten und spannenden Spiele.

Wie bereits im letzten Amtsblatt erwähnt, hat sich in den Platzierungen der Punktspielsaison 2023/24 nichts verändert. Unsere 1. Mannschaft behält Platz 4 in der Gruppe 1 der 1. Kreisliga, was unser bisher bestes Ergebnis in dieser Klasse bedeutet. Erwartungsgemäß – wie seit Jahren – ist hier in der Einzelrangliste Mirko Ott mit 38:7 Punkten auf Platz 3 unser Bester. Das 1. Doppel mit Ott/ M. Funke hat hier den 1. Platz mit 14:1 Siegen erreicht. Team 2 in der 1. Kreisklasse konnte den 5. Platz halten, wo Jörg Hammer mit 21:12 Platz 11 und Volkmar Wegscheider mit 22:17 Punkten auf Rang 15 unsere Besten waren. Team 3 schließlich in der 2. Kreisklasse kam auf Plätze 6. Hier gewann Kurt Hammer 27 Punktspiele bei keiner Niederlage und belegte Platz 2 der Einzelrangliste. Die übrigen Platzierungen unserer 3 Mannschaften können, wenn gewollt, im Internet nachgelesen werden. Auch hier unseren Dank an alle eingesetzten Sportfreunde für die gebrachten Leistungen. Unsere Sportgemeinschaft hat bisher dieses Jahr auf dem Sportplatz neben der Turnhalle drei



Gruppenfoto mit noch anwesenden Pokalteilnehmern



Kampf um den Finaleinzug zw. R. Wegscheider und K. Hammer

komplexe Veranstaltungen organisiert (Männertag/ traditionelles Maibaumsetzen und Frühschoppen). Am 09./11. und 12. Mai war also in Hermsdorf wieder bei viel Besuch und schönem Wetter viel los. Bei Sport, Spiel, Tanzeinlagen, Malen mit Kindern, Gastronomie und Musik mit Onkel R... vergnügten sich Jung und Alt: Dank an den Vorstand des TV Hermsdorf 1897 e.V. sowie allen Mitstreitern bei der Arbeit. In Hermsdorf

bewies sich wieder einmal der gute Zusammenhalt Aller. Unsere Vorsitzende hat nun auch dieses Jahr das 5. Lebensjahrzehnt erreicht. Eve Schreiber, die Enkelin der Hermsdorfer Sportlegende Erich Ulbricht, der im Juli 100 Jahre alt geworden wäre, soll auch nach dem 50. Geburtstag unserem TV noch lange vorstehen. So schließt sich der Kreislauf manchmal auch im Ehrenamt.

Sport frei

Euer Claus Schneidenbach, TV Hermsdorf 1897 e.V.

Fotos: Herr Schneidenbach



Freizeit und Vereine

TV Hermsdorf



Anzeige(n)

Sonstiges

■ Abfallentsorgungstermine

Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
				
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	14.06.2024 28.06.2024	14.06.2024 28.06.2024	10.06.2024	07.06.2024 21.06.2024
Greifendorf, Moosheim	14.06.2024 28.06.2024	05.06.2024 19.06.2024 03.07.2024	01.07.2024	13.06.2024 27.06.2024
Hermsdorf	12.06.2024 26.06.2024	05.06.2024 19.06.2024 03.07.2024	01.07.2024	17.06.2024 01.07.2024
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	14.06.2024 28.06.2024	14.06.2024 28.06.2024	01.07.2024	18.06.2024 02.07.2024
Liebenhain	06.06.2024 20.06.2024	17.06.2024 01.07.2024	19.06.2024	14.06.2024 28.06.2024

■ Termine Fahrbibliothek

■ Rossau

Dienstag, 11.06.2024

Gemeinde: 13:30 - 14:30 Uhr

ehem. Gasthof 16:45 - 17:30 Uhr

■ Moosheim

Dienstag, 11.06.2024 15:45 - 16:30 Uhr

■ Weinsdorf

Dienstag, 11.06.2024 14:45 - 15:30 Uhr

■ Schönborn-Dreiwerden

Dienstag, 18.06.2024 13:00 - 13:45 Uhr

■ Seifersbach

Dienstag, 18.06.2024

Grundschule 14:00 - 15:00 Uhr

Sonnenhof: 15:15 - 16:00 Uhr

■ Greifendorf

Freitag, 21.06.2024 16:45 - 17:30 Uhr

Kontaktdaten: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida, Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen, Telefon: 037207 99329, Fax: 037207 99322
Handy Bus: 0170 761 8961, E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Foto: Bianka Behrami

■ Auf den Spuren Caspar David Friedrichs im Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

Sie möchten Caspar David Friedrich erleben? Dann ist es nicht notwendig nach Hamburg oder Dresden zu reisen. Mit einem Besuch im Klosterpark Altzella in Nossen können Sie auf den Spuren des berühmtesten Malers der deutschen Romantik wandeln.

Ab 1798 lebte und arbeitete Friedrich in und um Dresden. Im Mai 1799 besuchte er erstmals Nossen. Friedrich reiste erneut 1800 und 1818 an die Mulde und ließ sich von der mystischen Atmosphäre der Klosterruinen Altzella inspirieren. Um an die Aufenthalte Caspar David Friedrichs in Nossen und Altzella zu erinnern, wurden Infostelen im Gelände aufgestellt, die seine Werke und Skizzen abbilden sowie kurze Infotexte enthalten. Neben einem Standort im Schlosshof Nossen gibt es vier Stelen in Form von Staffeleien im Klosterpark Altzella (Schreiberei, Sommerrefektorium, Graben, Nähe Betsäule). Seit dem 7. Mai können die im Klosterpark Altzella entstandenen Skizzen angeschaut und die Motive durch Sichtfenster in den Stelen nachempfunden werden.

Besuchen Sie Schloss Nossen und den Klosterpark Altzella und lassen auch Sie sich inspirieren!



Ina Schumann (Schlossleiterin Schloss Nossen/Klosterpark Altzella) enthüllt die erste Stele.



Inspiration für Caspar David Friedrich - Stele mit Skizze im Klosterpark Altzella.

Text/Fotos: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. / 2024

■ Hallo, liebe Kinder, Euer „FreizeitFranz“ kommt

Feuerwehr Hermsdorf

10.06.2024 • 15:00 Uhr bis 18:00Uhr

Schule Seifersbach

17.06.2024 • 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt!

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

Gesamtherstellung: (Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, Geschäftsführer: Hannes Riedel. Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2024. Erscheinungsweise: monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte.

Sonstiges

■ Unsere Querseilfähre „Anna“ in Krumbach

„Wasserschänke Krumbach

Idyllisch, ruhig gelegen, schönster Ausflugsort der Mittweidaer Schweiz. Sommerfrische. Eigne Fleischerei. Täglich Radiokonzert mittels Lautsprecher. Besitzer ADOLF ERLER“.

So konnte man zum Ende der 1920 ziger Jahre auf einer Ansichtskarte von der Wasserschänke lesen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die beliebte Ausflugs-gaststätte bereits den 100. Geburtstag hinter sich.

Die im Zschopautal, einen Steinwurf entfernt, verkehrende Fähre „Anna“, verbindet die Gemarkung Sachsenburg mit dem Ortsteil Krumbach der Gemeinde Lichtenau.

Der erste Wirt der Schänke, Georg Lange, erkannte ganz bald nach Gründung seines Gastbetriebes 1826 die Wichtigkeit des Fremdenverkehrs und ließ sich 1831 einen Fährkahn für die 60 Meter breite Zschopauüberfahrt bauen.

So gesehen war die Geschichte der Wasserschänke bedingt durch die Nähe zur Zschopau immer auch mit dem Befinden der Fähre verbunden. Zahlreiche Hochwasser prägten teils auf grausame Weise ihre Gemeinsamkeit. Einige an der Längsseite der Wasserschänke angebrachte Wasserstands-marken künden von den traurigen Katastrophen.

„Wasser-Görgen“ (Rufname von Georg Lange) übergab das Anwesen 1835 seinem Bruder Friedrich, genannt „Wasserfried“, im Verbund auch als „Wassermänner“ gerufen. Georg zog in das Haus am Berg nach Krumbach. Den Fährbetrieb bestritt er jedoch weiter zur Aufbesserung seines kleinen Einkommens. Zur Signalgebung ließ „Wasser-Görgen“ eine Ziehleitung vom rechten Flussufer in sein Wohnhaus legen. Eines Tages schlug ein Blitz in diese Signalverbindung ein. Georgs Wohnhaus am Berg wurde Opfer der Flammen.

Heute ruft man den Fährmann mit einer großen Glocke vom Zschopauufer. Im Frühjahr 1847 zerstörte ein großes Hochwasser die Wasserschänke. Bereits drei Jahre später kam es im März zu einer gewaltigen Eisfahrt. Das Eis staute sich in der Kurve unterhalb der damaligen Spinnerei, so dass es an der Schänke bis 1,5 m hoch anlag.

1864, an einem Sonntag, brachten lang anhaltende Regenfälle die Zschopau erneut zum Überlaufen. Das Wasser stieg derartig schnell, dass sich die Gäste, mit Mühe und Not, barfuß aus der Wirtsstube den Berg hinauf retten konnten.

1897 trat die ansonsten „friedliche“ Zschopau erneut über ihre Ufer. Das Wasser stand 1,40 hoch in der Gaststube.

Danach erfolgte eine beträchtliche Erhöhung des Hochwasserschutzdamms.

Im Jahr 1926 konnte so ein ähnlicher Schaden, wie vor 29 Jahren verhindert werden. Durch umfangreiches Treibgut, welches sich am 70 Meter spannenden Überfahrtsseil staute, riss das für die Fortbewegung der Fähre so lebensnotwendige Teil.

Ab 1931 führte Anna Erler, nach einer Scheidung, die Gaststätte alleine weiter. Die Großtante der späteren Wirtin Annegret Hornauer wurde 1993 zur Namensgeberin für unsere historische Querseilfähre.

Im November 1939 versorgte die Wasserschänke polnische Kriegsgefange-ne, die auf der gegenüber liegenden Zschopauseite beim Forststraßenbau tätig waren. Der neue Ehemann von Anna und ein Nachbar übernahmen am letzten Novembertag bei starker Strömung die gefährliche Überfahrt. Auf deren Rückfahrt durch den reißenden Fluss, soll das Querseil gerissen sein, in dessen Folge der Kahn kenterte. Beide Fährleute ertranken. Den Wirt, Hermann Ahner, barg man am Heiligabend in der Nähe von Dreiweden. Das zweite Opfer fand man erst Ostern 1940, eingefroren am Rechen des Weißenthaler Wehres. Zu identifizieren war der Verunglückte nur noch an Hand eines mitgeführten Lohnzettels.

Dieser schwere Unfall und die Wirren des 2. Weltkrieges führten zur Einstel-lung des Fährbetriebes.

Anfang der 1950 ziger Jahre übernahm die FDJ (Freie Deutsche Jugend) -Gruppe Krumbach die Initiative zum Bau einer neuen Fähre. Sie spielten Laien-Theater. Den daraus erzielten Erlös stellten sie uneigennützig für einen Kahnbau zur Verfügung. Der Holzbau Mittweida konstruierte und erbaute die Fähre für 600 Mark.

1956 musste der Fährbetrieb wegen fehlender Gemeindegelder eingestellt werden. Die Jugendlichen gaben enttäuscht auf. Das „Corpus Delikti“ wurde in ein Wäldchen nahem dem Ufer verfrachtet und verrottete.

Am 1. Septemberwochenende 1993 war das touristische Kleinod, beste-hend aus Wasserschänke und Fähre endlich wieder komplett. Der Heimat-verein Krumbach taufte den Kahn, in Erinnerung an die engagierte ehema-lige Wirtin Anna.

Am 13.05.1999 eröffnete das Wirtspaar Annegret und Ronald Hornauer die neu renovierte Wasserschänke und übernahm auch die Pacht zum Fähr-betrieb. Bis zum Jahrhunderthochwasser 2002, als alles, im wahrsten Sinne des Wortes, „den Fluss runter ging“. Der Schaden an Wohnhaus einschließ-lich Wasserschänke belief sich auf fast 500.000 €. Die Fähre samt dazu gehörigen Uferanlagen war komplett zerstört.

In einem beispiellosen Einsatz packten die Hornauers an. Uneigennützig, nachbarschaftliche Hilfe beflügelte sie noch in ihrem Tun. Es klingt wie ein Märchen, im April 2003 konnte das Wirtsehepaar in völlig neu gestalteten Räumen ihre ersten, genau so glücklichen Gäste empfangen.

Die Gemeinde Lichtenau, Eigentümerin der Fähre, blieb ebenfalls nicht untätig. Eine beispielhafte Spendenaktion „Leser helfen“ durch die Freie Presse warb erste Finanzmittel ein. Weitere Sponsoren und Fördermittel durch den Freistaat Sachsen ließen den materiellen Verlust für die Gemein-de erträglicher werden.

Neben dem gewaltigen Schaden am Fährkahn attestierte ein Ingenieurbüro aus Freiberg auch Beschädigungen der Anlegestelle, der Querseilanlage



Sonstiges



incl. Seil und Winde, des Fährmannhauses incl. Fundamenten als auch der Wege und Geländer.

Die Gesamtkosten für die Rekonstruktion der Querseilfähre kalkulierten die Ingenieure auf über 80.000 €. Der größte Posten in der umfangreichen Aufzählung beanspruchte der sieben Meter lange, zwei Meter breite und zwei Tonnen schwere Fährkahn mit fast 26.000 €.

Am 18.08.2003, nur ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe, fand der Baubeginn statt. Eine Meisterleistung der Logistik, wenn man

bedenkt, dass zwölf Behörden bzw. Betriebe tätig wurden. Tischlermeister Maik Neubert aus Auerswalde erhielt den Zuschlag für den denkmalgerechten Neuaufbau des aus Lärchenholz bestehenden Fährkahnes.

Am 04.04.2004 fanden die ersehnte Übergabe und Wiederinbetriebnahme der gesamten Fähranlage durch die Gemeinde Lichtenau an den damaligen Pächter, Förderkreis Bergbau e.V. statt.

Jetzt garantieren ein 70 Meter langes, verzinktes Stahlseil, D= 18 mm, und jährlich stattfindende TÜV-Überprüfungen, dass ein Seilriss während der touristischen Überfahrt faktisch ausgeschlossen werden kann. Zumal nach Überschreiten einer festgelegten Wasserstandsmarke der Fährbetrieb untersagt und das Seil einzuziehen ist.

In der Folgezeit gab es 2023/24 aus Altersgründen einen weiteren Fährpächterwechsel. Das neue Gaststättenpaar in der Wasserschänke hat nun auch die Verantwortung über den Fährbetrieb übernommen. In der Aprilausgabe des Amtsblattes Lichtenau wurde bereits ausführlich berichtet.

Wir wünschen allen Gestaltern an unserem, im malerischen Zschopautal gelegenen, touristischen Kleinod immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel und in der Wasserschänke viele zufriedene Gäste.

Gunter Teichert, In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lichtenau

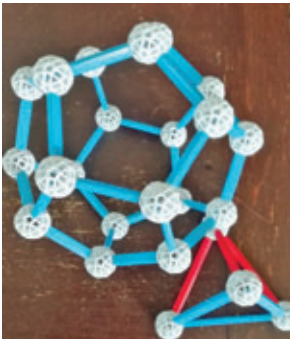
Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg, Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg

Tel.:034327/58787, E-Mail: centromonteonore@t-online.de

Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

Sonntag, 16.06.2024 – 15 Uhr - Freigelände

„Platon und die Geometrie“



Installation mit dem Mathematiker Prof. Dr. Peter Tittmann und der Theaterwerkstatt des „Centro Arte Monte Onore e.V.“

Platon war nicht nur ein großer Philosoph, Dichter und Politiker, sondern immer auch an Naturwissenschaft und Mathematik interessiert. Die „Platonischen Körper“ ist nur ein Beispiel für die geometrischen Erkenntnisse in Platons Akademie. Er sah die Geometrie (Mathematik) als die reinste Form der Erkenntnis an, da sie sich mit den Formen selbst beschäftigt. Auch verband ihn eine enge Beziehung mit dem Mathematiker Archytas von Tarent der die Lehren von Pythagoras von Samos vertrat.

In Bezug auf den wissenschaftlichen PowerPoint-Vortrag über griechische Geometrie von Prof. Dr. Peter Tittmann wird die Werkstatt des CAMO e.V. ein geometrisches Modell (z.B.: eines Atoms) bauen. Als Werkstoff wird unter anderem Holz verwendet. Es wird danach im Freigelände des Kulturzentrums installiert

und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nach seiner Besichtigung findet der wissenschaftliche Vortrag mit Prof. Dr. Peter Tittmann statt.

Anzeige(n)



Sonntag, 16.06.2024 – 16 Uhr – Forum der Künste

„Platon und die Geometrie“

Wissenschaftlicher PowerPoint – Vortrag über griechische Geometrie mit Prof. Dr. rer. Nat. Peter Tittmann

Der Kurzvortrag beleuchtet Platon im Kontext einer faszinierenden Zeit der Wissenschaftsgeschichte im alten Griechenland – einer Zeit, in der viele der für

die spätere Entwicklung der Menschheit grundlegenden Ideen entstanden. Dazu gehört der Aufbau der Welt der kleinsten Teilchen (Atome) durch Leukipp und Demokrit, die Entwicklung der Geometrie durch Euklid und die Logik entwickelt von Aristoteles. Die Legende berichtet, dass einst über dem Eingang von Platons Akademie stand: „Dem der Geometrie Unkundigen ist der Eintritt verwehrt.“

Prof. Dr. rer. Nat. Peter Tittmann, 1959 geboren, ist Professor für Algebra und diskreter Mathematik an der Hochschule Mittweida. Er absolvierte ein Studium der Informationselektronik und Mathematik in Mittweida und Freiberg und betreibt Forschungsarbeiten in Kombinatorik und Graphen Theorie.

(Foto: Prof. Peter Tittmann.)

Sonstiges

■ Großes Interesse am Aktionstag 2024!



In der Schulzeit Gutes bewirken! Das ist am 18.06.2024 zum 20. Mal möglich. Zum Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“ suchen sich junge Menschen einen Ein-Tages-Job und spenden den Lohn ihrer Arbeit an soziale Projekte weltweit und in Sachsen.

Vergangenes Wochenende entschieden Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen, welche Projekte mit dem Erlös unterstützt werden sollen. Die Wahl der Jury fiel in diesem Jahr auf folgende drei Projekte:

- Unterstützung für ländliche Krankenhäuser, Madagaskar (Ärzte für Madagaskar e.V., Leipzig)
- Bau einer Grundschule, Sierra Leone (forikolo e.V., Leipzig)
- Stadtteilzentrum für Geflüchtete, Kamerun (Shisásáy e.V., Dresden)

Arbeitgeber kann jeder sein. Egal ob Unternehmen, Privatperson oder Verein – überall wo helfende Hände erwünscht sind, können Schülerinnen und Schüler unterstützend tätig werden.

Dabei entsteht die Möglichkeit Gutes zu tun, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern und erste wichtige Kontakte zu den Unternehmen der Region zu knüpfen. Soziale Verantwortung übernehmen und dabei möglicherweise auf den zukünftigen Ausbildungsplatz stoßen - wäre das nicht großartig? Interessierte Arbeitgeber können freie Einsatzstellen unter localwork.de zur Verfügung stellen.

Anzeige(n)

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. Der Ostdeutsche Sparkassenverband ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

■ MiskusEntdeckerTour 2024 - die Sagenhafte Kaffeefahrt

Der Mittelsächsische Kultursommer setzt sich in diesem Festivaljahr in besonderem Maße mit der Welt der Sagen unserer sächsischen Heimat auseinander. Deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn sich auch die MiskusEntdeckerTour dieses Themas annimmt.

Vom Busbahnhof Mittweida aus startet um 11.30 Uhr die Sonderfahrt zu einer außergewöhnlichen Tour. Einen erster Höhepunkt sächsischer Geschichte erwartet die Teilnehmer in der Stiftskirche in Chemnitz-Ebersdorf. Eine Station der Kirchenführung ist auch der Grabstein des hier beigesetzten Ritters Dietrich von Harras, der durch die Harrassage bekannt ist, die Theodor Körner in der Ballade „Harras, der kühne Springer“ verarbeitet. Sehenswert sind auch die Kleider der Prinzen Ernst und Albrecht, die 1455 von Kunz von Kauffungen entführt wurden.

Weiter geht es dann nach Döbeln, wo man in einer kleinen Spielszene die leibhaftigen Kegelbrüder der gleichnamigen Sage kennenlernen kann.

Im Museum Alte Schmiede in Littdorf erwartet dann die Teilnehmer leckerer Kaffee und Kuchen. Bei diesem Gebäude handelt es sich um die liebevoll restaurierte Dorfschmiede, die noch viele durch Transmission angetriebene Maschinen des Schmiedehandwerks beherbergt.

Danach geht die Fahrt weiter nach Waldheim mit einem Besuch des 1871 errichteten Wachbergturm. Von der Aussichtsplattform bietet sich ein grandioser Panoramablick. Hier erfahren Sie auch mehr über die Sage von der Jungferngrube auf dem Eichberg.

Den Abschluss eines erlebnisreichen Tages bildet eine Kellerbergführung durch Waldheims Untergrund.

Die MiskusEntdeckerTour endet gegen 18.30 Uhr wieder in Mittweida. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unsere Heimat und deren sagenhafte Geschichte in kompakter Form kennenzulernen.

MiskusEntdeckerTour

23. Juni 2024 / Abfahrt: Busbahnhof Mittweida 11.30 Uhr

Ticketpreis: 23,00 € (inkl. Busfahrt, exkl. Kaffeetrinken)

Vorverkauf: Hainichen MISKUS, Georgenstraße 19, Tel: 037207-651270

Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch REGIOBUS Mittelsachsen und den teilnehmenden Institutionen und Vereinen



Sonstiges

Auszeichnungen für hervorragende Berufsorientierung in Mittelsachsen

Eine Schule und ein Unternehmen werden für ihr Engagement und ihre Praxisnähe bei der "Woche der offenen Unternehmen 2024" geehrt.

Vom 11. bis 16. März fand die sachsenweite "Woche der offenen Unternehmen" statt. Das Landratsamt organisiert seit 2014 eine auf den Landkreis zugeschnittene Berufsinformationswoche. Diese regionale Initiative hat sich im Landkreis Mittelsachsen etabliert, wie die steigende Anzahl der teilnehmenden Unternehmen jedes Jahr zeigt. In diesem Jahr informierten sich 1.833 Schülerinnen und Schüler aus Mittelsachsen in 264 Unternehmen über Ausbildungsberufe und berufliche Möglichkeiten, die ein Studium erfordern. Sie buchten insgesamt 2.947 Veranstaltungsplätze.



Die Nutzung der Angebote der Unternehmen hängt maßgeblich von der Einbindung der Schulen ab. Die Integration der "Woche der offenen Unternehmen" in die schuleigenen Berufsorientierungskonzepte ist entscheidend für eine hohe Schülerbeteiligung. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus, das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie die Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit zeichneten Schulen aus, die sich vorbildlich an der sachsenweiten "Woche der offenen Unternehmen" beteiligen. Eine Schule aus dem Landkreis Mittelsachsen erhielt am 22. April 2024 eine Auszeichnung aus den Händen von Landrat Dirk Neubauer.

Die Heiner-Müller-Oberschule Eppendorf wurde für ihre hohe Schülerbeteiligung im Landkreis geehrt. 152 Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe Sieben nahmen an der Berufsinformationswoche teil, was einer Beteiligung von rund 52 Prozent der Zielgruppe entspricht. Im Vorjahr waren es nur 99 Buchungen. Die Schule erhielt bereits 2018 eine Auszeichnung, was zeigt, dass die "Woche der offenen Unternehmen" seit Jahren fest in der schulischen Berufsorientierung verankert ist.

Seit 2017 werden auch Unternehmen sachsenweit ausgezeichnet, die sich beispielhaft an der "Woche der offenen Unternehmen" beteiligen. In diesem Jahr wurde die Endress+Hauser Conducta GmbH & Co.KG in Waldheim vom Landratsamt Mittelsachsen und den Arbeitskreisen Schule - Wirtschaft für ihr Engagement vorgeschlagen. Das Unternehmen präsentiert interessierten Schülerinnen und Schülern praxisnah Ausbildungsberufe wie Glasapparatebauer/-in, Mechatroniker/-in, Elektroniker/-in für Geräte und Systeme sowie Fachinformatiker/-in. Das Team der Ausbildungsabteilung beteiligt sich auch aktiv an weiteren Veranstaltungen

zur Berufsorientierung wie den "Ferientagen in der Praxis", den Ausbildungsmessen "Schule macht Betrieb" und regionalen Berufsinformationstagen. "Die Woche der offenen Unternehmen ist für uns ein wichtiger Baustein, um Auszubildende für unser Unternehmen zu finden und die Fachkräfte von morgen zu sichern. Super, dass diese Aktion vom Landkreis Mittelsachsen durchgeführt wird. Nicht wenige der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bewerben sich bei uns danach um einen Ausbildungsplatz, ein Schülerpraktikum oder einen Ferienjob", so Anett Michael,

strategische Mitarbeiterin im Personalwesen.

Die nächste "Woche der offenen Unternehmen" findet vom 17. bis 22. März 2025 statt. Aktuelle Informationen sind online unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de verfügbar.

Für Rückfragen steht Ihnen Pressesprecher André Kaiser unter E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen, Pressestelle

Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, Tel. 03731 799-3305

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Notfalldienst

für den Notdienstkreis Mittweida / Hainichen / Frankenberg
jeweils von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

08.06.+ 09.06.2024 Praxis Susanne Neubert
Bahnhofstr. 2
09648 Mittweida
03727 92714

15.06.+16.06.2024 Praxis Thomas Burghardt
Seminarstr. 2
09306 Rochlitz
03737 42013

20.06.2024 Praxis Antje Walke
Bahnhofstr. 1
09661 Hainichen
037207 2526

23.06.2024 Praxis Thomas Burghardt
Seminarstr. 2
09306 Rochlitz
03737 42013

Die Termine finden Sie unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Weitere Termine lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor!

Bereitschaftsdienste

Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist unter der **Telefonnummer: 116 117** erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag	19:00 Uhr bis	Dienstag	07:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr bis	Mittwoch	07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis	Donnerstag	07:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr bis	Freitag	07:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis	Montag	07:00 Uhr
Feiertage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		
Brückentage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		

Notrufnummern:

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Erste Hilfe)	112
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport	0371 19 222
Stromstörungen	0800 2 30 50 70
Gasstörungen	0800 2 20 09 22
Wasser/Abwasserstörungsdienst	015112644995
Telefonseelsorge	0800 1110 111/222
Pflegenotfalltelefon	0800 107 107 7
Frauenschutzhause Freiburg	
Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)	03731 22561
kontakt@frauenschutzhause-freiburg.de	

Bereitschaftsdienst Tierärztliche Gemeinschaftspraxis GbR

Schillerstraße 17, 09648 Mittweida, Telefon: 03727 94260

Der Bereitschaftsdienst ist ab sofort nur noch über die zentrale vorgenannte Einwahlnummer zu erreichen. Die Telefonanlage schaltet außerhalb der Öffnungszeiten dann automatisch auf den Bereitschaft habenden Tierarzt um.

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!

Apotheken-Notdienste

- Mittweida:**
 - Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
 - Stadt- und Löwenapotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
 - Rats-Apotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
 - Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
 - Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9699600
- Frankenberg:**
 - Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
 - Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
 - Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
 - Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- Hainichen:**
 - Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
 - Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
 - Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Do	06.06.2024	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Fr	07.06.2024	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Sa	08.06.2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
So	09.06.2024	Mittweida	Ratsapotheke

Mo	10.06.2024	Frankenberg	Leo-Apotheke
Di	11.06.2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mi	12.06.2024	Hainichen	Rosen-Apotheke
Do	13.06.2024	Mittweida	Merkur-Apotheke
Fr	14.06.2024	Hainichen	Rosen-Apotheke
Sa	15.06.2024	Mittweida	Rosenapotheke
So	16.06.2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke

Mo	17.06.2024	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Di	18.06.2024	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Mi	19.06.2024	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Do	20.06.2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Fr	21.06.2024	Mittweida	Ratsapotheke
Sa	22.06.2024	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
So	23.06.2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke

Mo	24.06.2024	Hainichen	Rosen-Apotheke
Di	25.06.2024	Mittweida	Merkur-Apotheke
Mi	26.06.2024	Hainichen	Rosen-Apotheke
Do	27.06.2024	Mittweida	Rosenapotheke
Fr	28.06.2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Sa	29.06.2024	Mittweida	Sonnen-Apotheke
So	30.06.2024	Hainichen	Apotheke am Bahnhof

Mo	01.07.2024	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Di	02.07.2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mi	03.07.2024	Mittweida	Ratsapotheke

- Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida
von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages